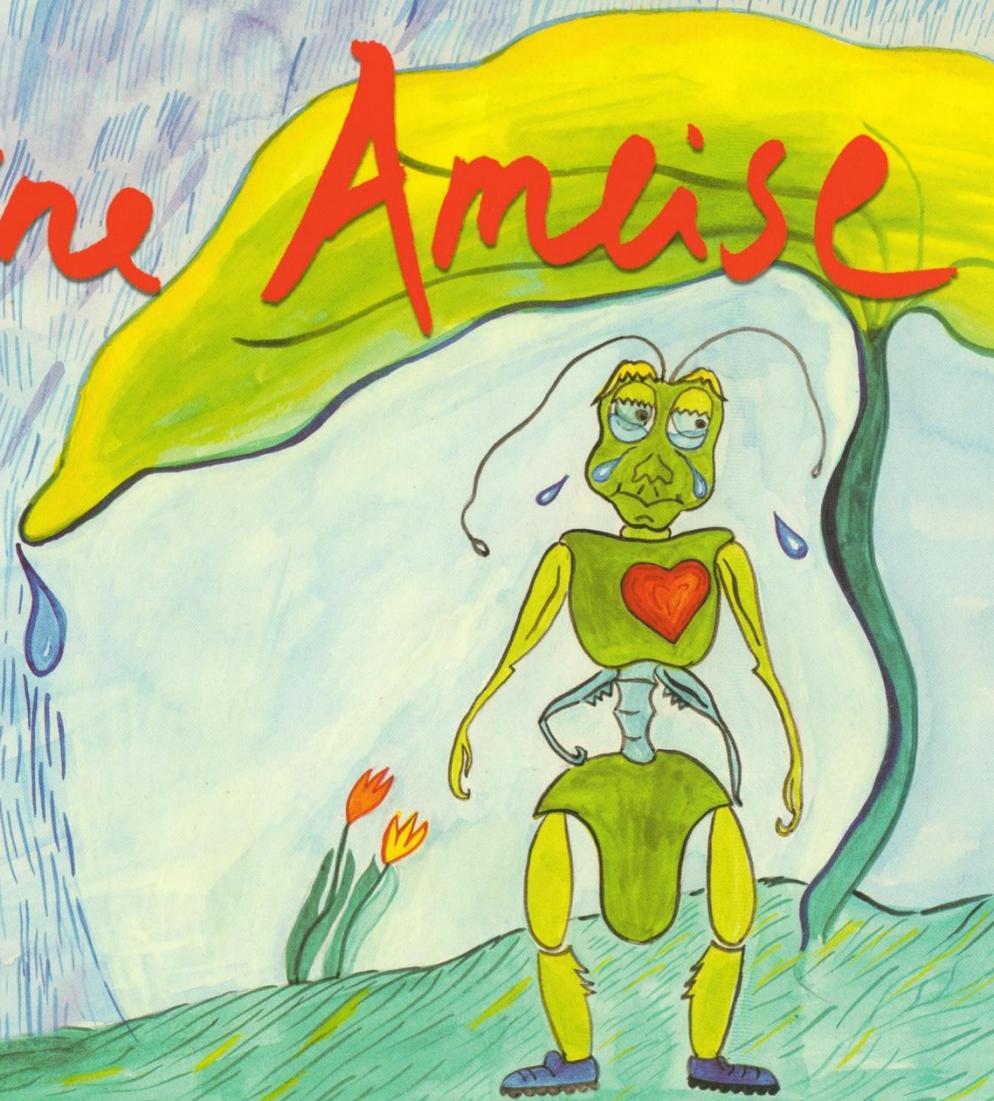
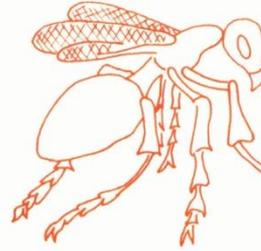
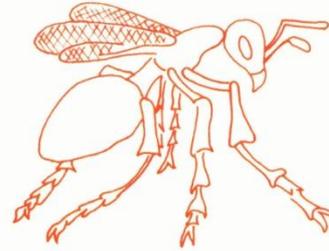
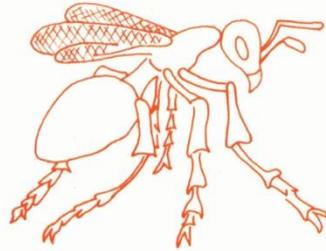
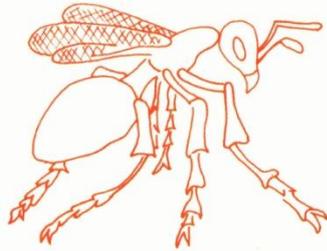
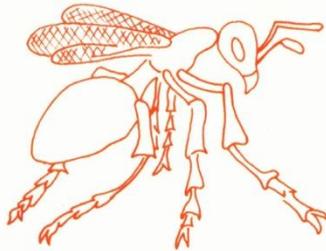
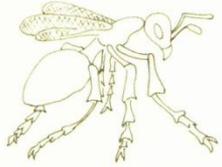


Die grüne Ameise

Eine Fabel
von Magnus-P. Kuhn
illustriert
von Margarita Fuhl-Mengele





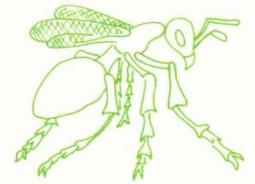
Grafische Gestaltung: Margarita Fuhl-Mengele, Atelier Villa ARTE, www.villaarte.de
Autor: Magnus-P. Kuhn, www.magnus-kuhn.de

1. Auflage

© 2003 Margarita Fuhl-Mengele und Magnus-P. Kuhn

Druck: Vier-Türme GmbH, Benedict Press, 97359 Münsterschwarzach Abtei

Die grüne Ameise



Eine Fabel

von Magnus-P. Kuhn

illustriert

von Margarita Fuhl-Mengele

In einem Ameisenhaufen

lebte eine grüne Ameise.

Die wurde von den anderen

Ameisen immer wegen

ihres Aussehens

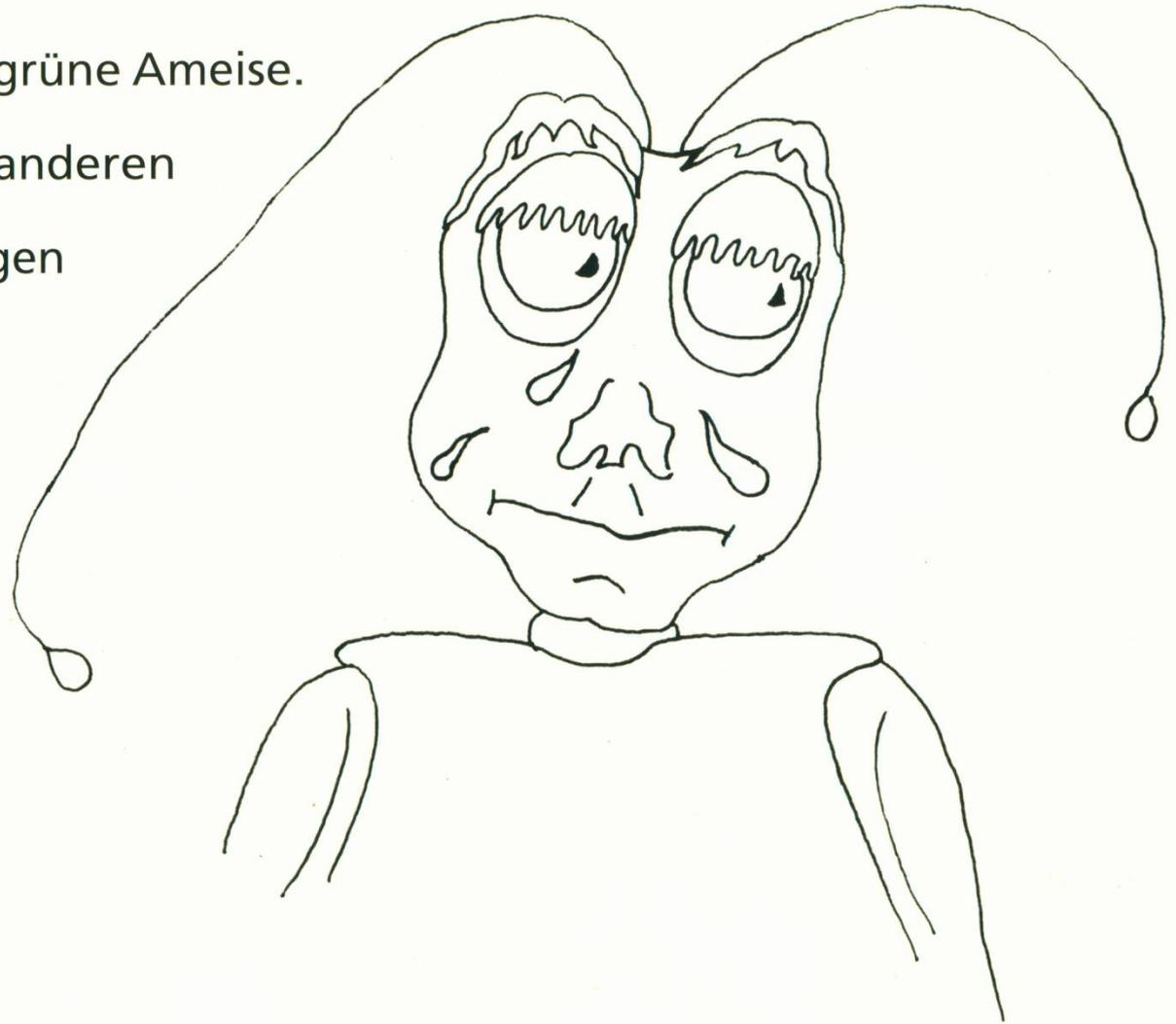
geärgert.

Die anderen

normalen Ameisen

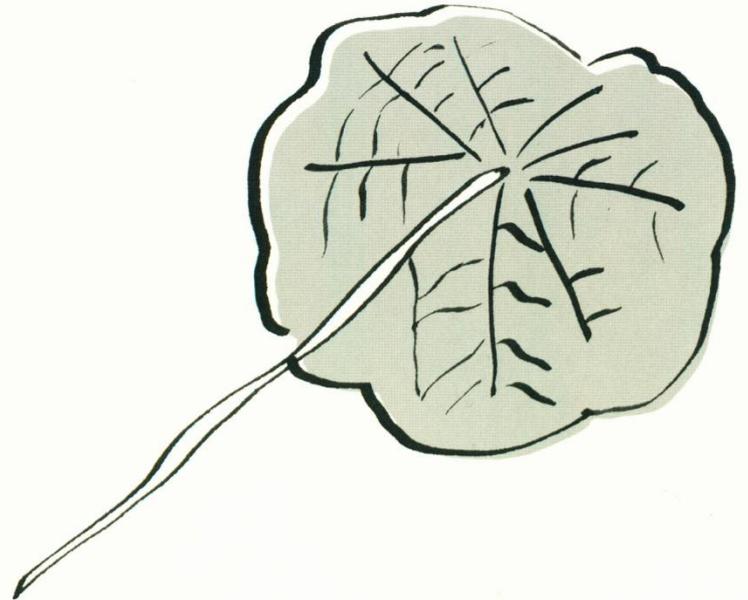
waren nämlich rot

oder schwarz.





Die grüne Ameise ging
zwar wie die anderen Ameisen
ihrer Arbeit am Waldboden nach,
war dabei aber immer alleine
und deshalb sehr traurig.

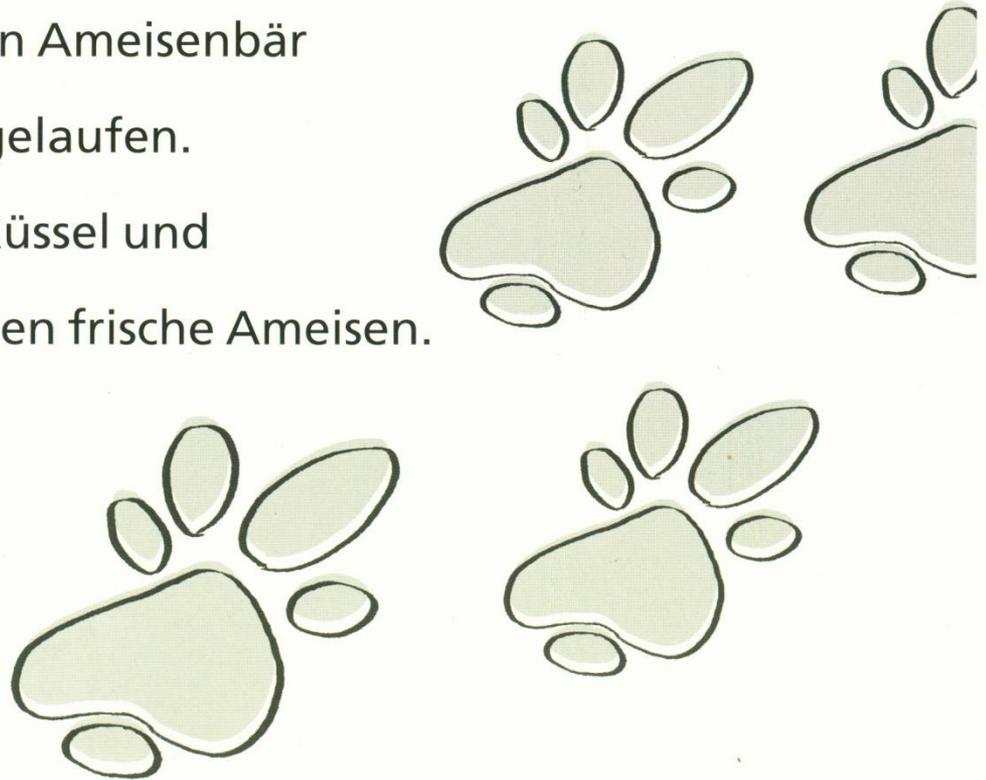






Eines Tages kam ein Ameisenbär
durch den Wald gelaufen.

Der hatte einen langen Rüssel und
seine Lieblingsspeise waren frische Ameisen.



Nach kurzer Zeit hatte er
die Ameisen gefunden

und saugte mit seinem
Rüssel so viele auf, wie er
nur konnte. Die grüne
Ameise jedoch fand er



nicht, weil sie genau
dieselbe Farbe wie der
Waldboden hatte. Die grüne
Ameise sah, was geschehen
war und sie hatte großes Mitleid
mit den anderen Ameisen.





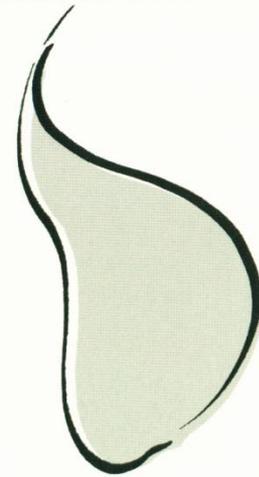
U nd so beschloß sie, ihnen zu helfen.

Geschickt und schnell kroch sie durch das Fell des Ameisenbären
bis zu seinen Ohren.



A

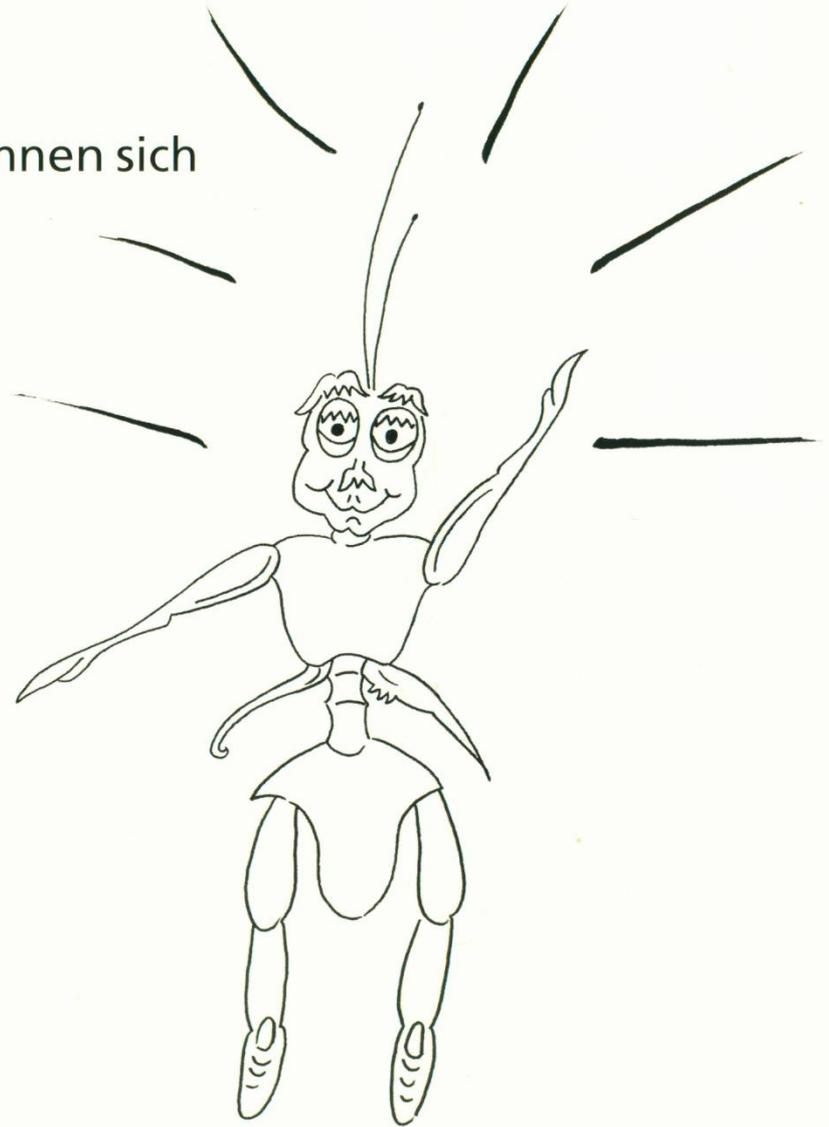
meisenbären sind dort nämlich besonders kitzelig. Dann kitzelte sie den Ameisenbären mit ihren Füßen so gut sie konnte. Der Ameisenbär wollte sie zuerst abschütteln, aber die grüne Ameise konnte sich gut festhalten. Schließlich mußte der Ameisenbär niesen und spuckte alle Ameisen, die er zuvor eingesaugt hatte, wieder aus.







Die geretteten Ameisen besannen sich
kurz und rannten dann
schnell weg, um sich zu verstecken.
Jetzt hüpfte die grüne Ameise
vom Ameisenbär ins grüne Gras
und war nicht mehr zu sehen.

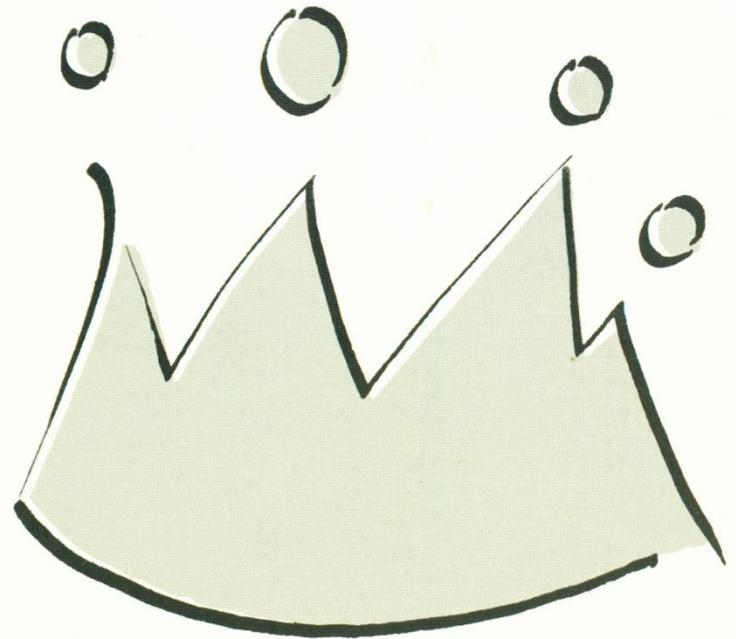


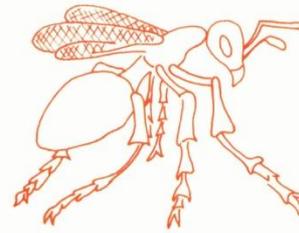
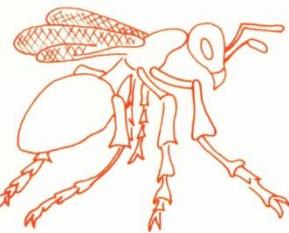


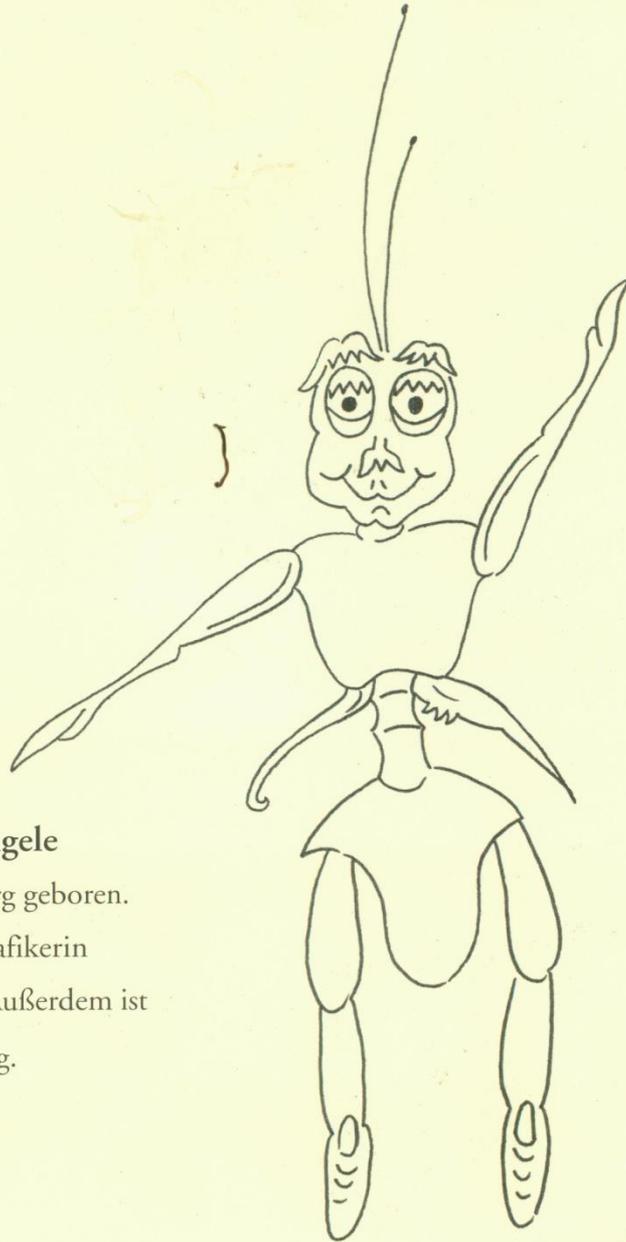
A

Als alle Ameisen wieder in ihrem Bau waren,
erkannten sie, daß die grüne Ameise ihnen
das Leben gerettet

hatte. Sie bedankten sich bei ihr
und ließen sie hochleben. Und nie
wieder wurde sie von den anderen
Ameisen gehänselt und verspottet.







Margarita Fuhl-Mengele

wurde 1968 in Würzburg geboren.
Sie arbeitet heute als Grafikerin
und Buchillustratorin. Außerdem ist
sie als Kunstmalerin tätig.

Magnus-P. Kuhn

wurde 1951 in Singen/Htwl geboren.
Er arbeitet heute als Schriftsteller
und Plastiker. Seine Spezialität sind
vollautomatische Installationen.